Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 21

Artikel: Der Korber auf der Stör
Autor: J.F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-641328

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

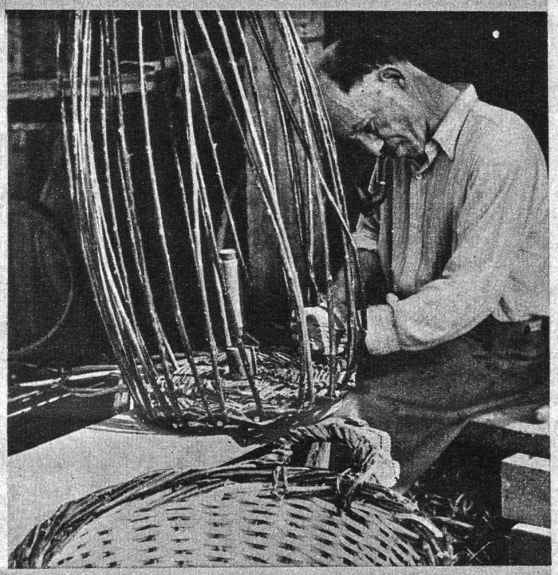
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Korber auf der Stör

Werkzeuge des Korbers: Zangen, Schere, Hobel, scharfes Weidenmesser, Weidenspalter, Ahlen und anderes mehr

Die Weiden werden mit dem scharfen Weidenmesser, für das Innere des Korbes, gespalten

Die Weide wird fein gehobelt

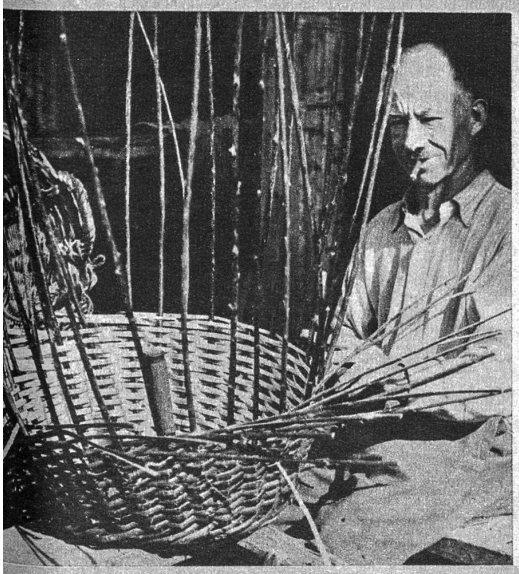


Der Korb hat einen Boden, die Rumpfruten werden eingesteckt

Da sitzt also dieser, im Bauernbetrieb begehrte Mann auf einem niederen Bänklein an einem geschützten Ort beim Bauernhaus und flickt Böden für die demolierten Körbe, auch werden noch ein paar schöne, neue verfertigt.

So einfach es aussieht — auch dieses Handwerk muss verstanden sein. Schon die Bestimmung der Qualität der Weiden, sowie das Handhaben und Schneiden derselben verlangen besondere Kenntnisse. Um die Arbeit beginnen zu können, müssen die Weiden für diese Sorte Körbe schön biegsam sein (eventuell müssen sie vor Gebrauch in den Brunnen gelegt werden über Nacht); dann müssen sie zurecht geschnitten und gehobelt werden.

Die Arbeit beginnt am Boden; man verwendet dazu starke, ungeschnittene Ruten, dann steckt man ebensolche Ruten ein für den Rumpf, und nun werden die zurechtgeschnittenen und präparierten Weiden für den Korb eingeflochten bis zur gewünschten Höhe. Zuletzt folgen der obere Rand und die Handgriffe. J. F.



Am Korb werden die Seitenwände erstellt

Die Frau, als tüchtige Mithelferin, hat grad einen Boden eingeflickt

Zuletzt erfolgt die Anbringung der Handhebi